

KLIMA

Sven Plöger, Frank Böttcher

FAKTEN



WESTEND



Sven Plöger sagt seit 1999 in Funk und Fernsehen das Wetter voraus und ist vielen Zuschauern vor allem aus »Wetter im Ersten« vor der Tagesschau und nach den Tagesthemen bekannt. Der studierte Meteorologe hält regelmäßig Vorträge über Wetter und Klima.

Frank Böttcher ist geschäftsführender Gesellschafter des Instituts für Wetter- und Klimakommunikation in Hamburg. Er beliefert zahlreiche Radio- und Fernsehsender mit Wetterprognosen und ist vielen als Wettermoderator u. a. für Klassikradio, Hamburg 1 und Franken Fernsehen bekannt. Er ist Mitgründer von Wetterspiegel.de und Klimabotschafter e. V. sowie Veranstalter des jährlichen ExtremWetterKongresses.

Sven Plöger, Frank Böttcher

Klimafakten

WESTEND

Mehr über unsere Autoren und Bücher:

www.westendverlag.de

Nicht in allen Fällen konnten die Inhaber der Bildrechte ermittelt werden, wir bitten gegebenenfalls um Hinweis an den Verlag.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



ISBN 978-3-86489-048-2

© Westend Verlag GmbH, Frankfurt/Main 2013

Umschlaggestaltung: Frank Koschembar, gute-kommunikation.com

Satz: Publikations Atelier, Dreieich

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

Inhalt

Einleitung	7
»Weiter so« geht nicht!	9
Wetter und Klima – warum nicht jeder Orkan den Klimawandel bedeutet	17
Komplexe Klimamodelle – wie verlässlich können sie in die Zukunft schauen?	22
Allmende – wenn Gemeingüter nicht mehr für alle da sind	29
Klimaskepsis – wenn Eigeninteressen die Fakten besiegen	31
Kohlendioxid und der Mensch – was können wir eigentlich für den Klimawandel?	42
Weather to go – warum wir uns warmes Wetter und vielleicht sogar den Klimawandel wünschen	52
Zögerliche Politik – warum sich Abwarten lohnen kann	56
Emissionshandel – der Versuch, Ökonomie und Ökologie zu versöhnen	60
Energiewende – die Zeit für den Wandel ist da	65
Smog in Peking – Chinas Kampf gegen die Emissionen und unser Umgang mit den Ankerländern	75
Träger Temperaturanstieg – was verbirgt sich hinter der Stagnation?	79
Kalte Winter und Erderwärmung – wie geht das zusammen?	87
Extremwetter – was ist das überhaupt?	92

Orkane, Überschwemmungen, Hitzewellen – müssen wir mit extremeren Wetterereignissen rechnen?	95
Brutstädte – warum es in unseren Metropolen immer heißer wird	104
Hurrikane – müssen wir damit künftig auch in Deutschland und Europa rechnen?	108
Die Nordatlantische Oszillation – wenn das Azorenhoch auf sich warten lässt	114
Wandernde Wälder – wie der Klimawandel das Artensterben beschleunigt	118
Ausgedehnte Abholzung – welchen Einfluss haben Teakmöbel und Palmöl auf unser Klima?	123
Gletscher auf dem Rückzug – wer wird die Folgen spüren?	127
Antarktis – der weiße Fleck auf der Landkarte	133
Grönland grünt – doch was passiert, wenn die Eismassen schmelzen?	137
Arktis – eine Region auf dünnem Eis	142
Einsamer Eisbär – wenn der Boden unter den Füßen wegbricht	147
Saure See – wie unsere Meere langsam zu einer salzigen Limonade werden	151
Saubere Luftfahrt? Der Traum vom Fliegen ohne Kerosin	154
Unser Verstand – handeln, um die Zukunft möglich zu machen	158
Zu guter Letzt – ein Blick über den Tellerrand	163
Literatur	165

Einleitung

Kontingenz bedeutet die »prinzipielle Offenheit und Ungewissheit menschlicher Lebenserfahrungen«. Das klingt vielleicht etwas sperrig und lässt sich deshalb auch einfacher beschreiben: »Die einen sagen so, die anderen so.« Und damit sind wir mitten drin im Thema Klimawandel. Die einen sagen, dass der Klimawandel eine Katastrophe ist, die wir Menschen verursachen und unter der wir in Zukunft ganz massiv leiden werden; die anderen sagen, dass der Klimawandel von der Sonne und damit der Natur verursacht wird und all das nichts Besonderes ist. Schließlich hat sich das Klima ja auch schon vor uns Menschen geändert ...

Wer nicht gerade Klimawissenschaftler ist – und das trifft ja auf viele von uns zu –, kann von eloquenten Vertretern beider Gruppen sehr überzeugend dargestellt bekommen, dass ihre jeweilige Sicht die richtige ist. Beides gleichzeitig kann aber schwerlich stimmen! Doch was soll man nach einem Winter wie 2012/2013 zum Thema Erderwärmung denken? Ein Schmunzeln wird kaum ausbleiben, wenn man an die lange, schneereiche, kalte und sonnenarme Zeit zurückdenkt. Nicht zwingend fällt einem dann sofort ein, dass das Wetter in einer Region etwas ganz anderes ist als das globale Klima, also das über mindestens 30 Jahre gemittelte Wetter auf dem gesamten Globus. So war 2012/2013 in Deutschland und großen Teilen Europas zwar ein in der Tat sehr eisiger Winter, wenn man sich jedoch die Temperaturen der ganzen Nordhalbkugel anschaut, so war er – für uns sicher verblüffend – zu warm!

Doch weshalb wurde es bei uns eigentlich so kalt? Oft konnten wir erstaunt lesen, dass die Abnahme des Eisschildes am Nordpol für die Verschärfung unseres Winters verantwortlich

sei. Wie soll das denn funktionieren? Wie findet man sich überhaupt in der Kakophonie der Experten- und Semiexpertenmeinungen zurecht, ohne am Ende irritiert das Interesse an einem so wichtigen Thema zu verlieren?

Genau hier setzen wir mit diesem Buch an. Wir möchten Ihr Interesse am Thema wiederbeleben beziehungsweise wecken. Wir möchten anhand ausgewählter Inhalte zeigen, dass ein kompliziertes Thema zwar differenziert gesehen werden muss, aber dennoch verständlich bleiben kann und oft hoch spannend ist. Wir machen deutlich, dass es keinen Grund zur Resignation gibt und uns für eine gute Zukunft viele Möglichkeiten offenstehen. Und wir erläutern, dass eine Energiewende – so man sie handwerklich vernünftig durchführt – der richtige Weg ist.

An Seitenzahl, Gewicht und Preis dieses Werkes merken Sie: Dies kann und will kein allumfassendes Klimabuch sein. Vielmehr möchten wir aus den unterschiedlichsten Bereichen rund um das komplexe Kernthema Klimawandel Interessantes anreißen, Geschichten erzählen und hier und da Ungewöhnliches oder Unerwartbares ausgraben. Dabei stehen stets die Fakten im Mittelpunkt und nicht etwa die Interessen der verschiedenen gesellschaftlichen Gruppierungen.

Kurzum: Wir möchten Ihnen mit diesem kleinen Buch einen Wegweiser durch die Stimmenvielfalt zu einem Thema bieten, das uns alle etwas angeht. Und wir möchten gleichzeitig Lust machen auf eine weitergehende Beschäftigung mit den Dingen, die sich in unserer Atmosphäre abspielen. Insbesondere für Lehrer und Schüler bieten wir einen Ansatz, sich dem Klimawandel ideologiefrei zu nähern. Schließlich geht er junge Menschen naturgemäß viel länger und damit intensiver etwas an als die älteren.

Sven Plöger und Frank Böttcher, August 2013